e5-Gemeinden sind Vorreiter
für unsere Energiezukunft.

VORZEIGE-PROJEKTE

STEIRISCHER e5-GEMEINDEN

ENERGIEAGENTUR Steiermark

programm für energieeffiziente gemeinden

klimaaktiv

Das Land Steiermark
Erneuerbare Energien und Klimaschutz

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens
gedruckt auf 100% Altpapier aus österreichischer Produktion, hergestellt ohne Zusatz optischer Aufheller, ohne Chlorbleiche
gedruckt mit Biofarben auf Basis nachwachsender Rohstoffe
Druckerei druck.at

e5 IN DER STEIERMARK

DAS e5-PROGRAMM UNTERSTÜTZT GEMEINDEN BEI EINER NACHHALTIGEN KLIMASCHUTZ-ARBEIT IN DEN BEREICHEN ENERGIE, EFFIZIENZ UND MOBILITÄT.

Als zentrale Anlaufstelle für alle Energiefragen steht die Energie Agentur Steiermark Ihrer Gemeinde bei der Umsetzung der Klima- und Energiestrategie Steiermark 2030, der Forcierung erneuerbarer Energieträger und beim Aufbau klimafreundlicher Mobilität mit Rat und Tat zur Seite.

In dieser Broschüre finden Sie einen Auszug von vorbildlichen Projekten der steirischen e5-Gemeinden. Angefangen von der Förderung nachhaltiger Mobilität, über den Umstieg auf erneuerbare Energieträger bis zur Anpassung an den Klimawandel durch Fassadenbegrünung leisten die e5-Gemeinden einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.

Welche Leistungen erhält meine Gemeinde?

e5-Gemeinden werden laufend bei der kommunalen Energie- und Klimaschutzarbeit betreut und begleitet. Die Expertinnen und Experten der Energie Agentur Steiermark unterstützen insbesondere bei der Ermittlung von Stärken und Potentialen sowie bei der Entwicklung von Maßnahmen und deren Umsetzung. Das Aufgabengebiet der Energie Agentur Steiermark umfasst das Vermitteln von Know-How, die Hilfestellung bei Förderanträgen, die jährliche Erfolgskontrolle und die Unterstützung beim externen Audit.

Infos zum e5-Programm

Aktuell werden in der Steiermark 11 Gemeinden im e5-Programm betreut, weitere Gemeinden werden laufend in das e5-Programm aufgenommen. Nähere Informationen zum e5-Programm und die Kosten für Ihre Gemeinde erhalten Sie bei der Energie Agentur Steiermark. Das Land Steiermark fördert die Kosten für die Mitgliedschaft mit bis zu 60%.

Kontakt

Ing. Mag. Alfred König, Koordinator e5-Steiermark, Energie Agentur Steiermark GmbH
alfred.koenig@ea-stmk.at, Tel.: 0316 269700, www.ea-stmk.at, www.e5-steiermark.at

Deutschfeistritz

GEMEINDE DER KURZEN WEGE (Planungsphase)

Die Marktgemeinde Deutschfeistritz möchte sich zu einer Gemeinde der kurzen Wege entwickeln, indem die Nahversorgung und das innerörtliche Geschäftsleben gestärkt werden. Die Neugestaltung des Marktplatzes wurde bereits realisiert. Weitere Themen wie alternative Mobilitätsformen, BürgerInnenbeteiligung und Unterstützung des kulturellen Angebotes (Beispiel Sensenwerk) sollten ebenfalls in den weiteren Planungen berücksichtigt werden. Unterstützung holt sich die Gemeinde dabei von Seiten der Technischen Universität Graz, welche das Projekt begleiten soll.

Mehrwert

- → Stärkung der Regionalität
- → Verringerung des Verkehrsaufkommens (Umweltgedanke)
- → Steigerung der Energieeffizienz
- → Förderung der Gesundheit durch fußläufige Erreichbarkeit
- → Kommunikation und BürgerInnenbeteiligung

„Der Hintergedanke einer Gemeinde der kurzen Wege ist einfach: man sollte im Ort wohnen können, man sollte Arbeiten können und man sollte Konsumieren können. Aber auch die Freizeitgestaltung sollte möglich sein und das Kulturangebot sollte stimmen. Der Ort soll sich nach Innen entwickeln und den Kern stärken. Durch die Unterstützung von e5 wurde die Idee weitergetragen und die Kontakte zur TU Graz und weiteren Beteiligten geknüpft. Somit war es möglich, diese Idee auf Schiene zu bringen.“

Bürgermeister Michael Viertler

Fakten

- → e5-Beitritt: 2009
- → letztes Audit: 2016
  eee, eea silber
- → Umsetzungsgrad: 50%
- → LA 21 Prozess abgeschlossen

Marktgemeinde Deutschfeistritz

Gabersdorf

AGIL MOBIL IN GABERSDORF

Seit 2014 liegt der Schwerpunkt des e5-Programms im Bereich der Mobilität. Nachhaltige Mobilitätsangebote sollen das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung positiv verändern. Entwickelt wurde ein Mobilitätsleitbild, darauf aufbauend ein umfangreiches Mobilitätskonzept. Daraus entstand die „Gabersdorfer Mobilitätskarte“, welche folgende Vorteile bietet:

- Günstiger Tarif für das e-Carsharing Fahrzeug „Traudi“ und den Gemeindebus „Gabi“ (ab 2018 Bus mit Alternativantrieb geplant)
- kostenloser Schulwegplan für alle SchülerInnen der VS Gabersdorf
- Kostenlose Nutzung des Lastenfahrrades „Christl“
- Kostenloser Kindertransport in den Kindergarten und retour

Ein weiteres Angebot ist das jährliche Mobilitätsfrühstück innerhalb der europäischen Mobilitätswoche. Finanziell wurde das Projekt durch LEADER unterstützt.

Mehrwert

→ Verbesserung des Mobilitätsangebotes für BürgerInnen und GemeindemitarbeiterInnen

→ Möglicher Verzicht auf ein Zweitauto

→ Bewusstseinsbildung

„Die Gemeinde investiert massiv in nachhaltige Mobilitätsangebote und fördert deren Nutzung. Die Mobilitätskarte der Gemeinde Gabersdorf bietet einfach viele Vorteile und mehr Lebensqualität für uns GabersdorferInnen! Das e5-Team hat sich intensiv mit der Erstellung des Mobilitätskonzeptes beschäftigt und ist auch stark in der Umsetzung involviert.“

Bürgermeister Franz Hierzer

Fakten

→ e5-Beitritt: 2008

→ letztes Audit: 2017
eeee, eea silber
Umsetzungsgrad: 65%

→ Mobilitätsleitbild

→ LA21-Prozess

→ Planung energieautarke Wohnsiedlung

Gemeinde Gabersdorf

Judenburg

NATIONALER UND INTERNATIONALEN PROJEKTENPARTNER

Die Stadtgemeinde Judenburg nimmt an zahlreichen Projekten mit Partnern im In- und Ausland teil.
Die Inhalte reichen von Mobilität über Klimawandelanpassung bis hin zu Energieeffizienzsteigerung.
Zu den Projektpartnern gehören Gemeinden, Energieagenturen und Forschungseinrichtungen in diversen Ländern in ganz Europa.

Mehrwert

- → Austausch mit anderen Gemeinden und Institutionen
- → Erleichterte Umsetzung durch Förderungen von EU, Land und Bund
- → Kontakte zu ExpertInnen

„Dank e5 konnten wir Projekteinreichungen unterstützen und sehr viele Kontakte zu diversen Institutionen knüpfen. Durch die Einbindung von unterschiedlichsten Personen aus unserer Gemeinde in das e5-Team konnte die gesamte Thematik auf eine breitere Basis gestellt werden.“

Bürgermeister Hannes Dolleschall

Fakten

- → e5-Beitritt: 2006
- → letztes Audit: 2017
  eeeee, eea gold
  Umsetzungsgrad: 81,8%
- → durchgehendes Energiemonitoring seit 1990
- → Mitgliedsgemeinde Convent der Bürgermeister

Stadtgemeinde Judenburg

Lebring-St.Margarethen

SANIERUNG DER VOLKSSCHULE

Nach 3-jähriger Bauzeit und 2,4 Mio. Euro Kostenvolumen wurde im Jahr 2009 die Sanierung der Volksschule Lebring-St. Margarethen abgeschlossen. Großes Augenmerk wurde auf energetisch nachhaltige und ökologische Umsetzung gelegt. So wurden unter anderem eine Photovoltaikanlage, eine Biomasseheizung und eine Wohnraumbelüftung installiert. Das Bauprojekt wurde im Oktober 2009 mit dem 1. Preis für das beste kommunale Sanierungskonzept des Landes Steiermark honoriert.

Mehrwert

- → angenehmes Raumklima und ausreichend Frischluft für SchülerInnen und LehrerInnen
- → Senkung der Heizungskosten
- → Einsatz ökologischer und nachhaltiger Baustoffe

„Durch das e5-Programm wurden wir mit wertvollen Tipps in Bezug auf Förderungen und Herangehensweise unterstützt. Zusätzlich hatten wir das Glück, dass sich Mitglieder unseres e5-Teams mit überdurchschnittlichem Know-How einbringen konnten."

e5-Teamleiter Stefan Sturm

FACTS

- → e5-Beitritt: 2010
- → letztes Audit: 2014
  eee, eea silber
  Umsetzungsgrad: 56%
- → Erstellung Pflichtenheft für Sanierung Volksschule

Marktgemeinde Lebring-St.Margarethen

Liezen

KLEINWASSERKRAFTWERK PHYRN

Das Kleinwasserkraftwerk Phyrn wurde von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Liezen GmbH, welche zu 100% im Eigentum der Stadtgemeinde Liezen ist, 2012 erbaut. Die Fertigstellung erfolgte 2013.

Technische Daten:
Höhenunterschied: 70m
Leitungslängen: 1.500m
Leitungsquerschnitt: 900 mm (Stahl-Guss-Rohr)
Turbinenleistungen: 680 kW u. 133 kW - insg.: 820 kW
Gesamtjahresstromerzeugung: ca. 2,8 GWh pro Jahr

Mehrwert

- → der gesamte Strombedarf der Stadtverwaltung (1,6 GWh/a) kann abgedeckt werden, zusätzlich können noch 300 Liezener Haushalte mit Strom versorgt werden
- → 1.800 t CO_2-Einsparung pro Jahr

„Mit der Entwicklung und der Integration effizienter und nachhaltiger Umweltprojekte wollen wir unsere Stadt ‚umweltfit' gestalten. Mit dem e5-Programm können wir dieses Ziel erreichen."

Bürgermeisterin Roswitha Glashütter

FACTS

- → e5-Beitritt: 2010
- → letztes Audit: 2014
  eee, eea silber
  Umsetzungsgrad: 58%
- → Klimabündnisgemeinde
- → Neubau barrierefreier Busbahnhof

Stadtgemeinde Liezen

Mürzzuschlag

BAUHOF FÄHRT ELEKTRISCH

Bauhoffahrzeuge, welche nicht elektrisch sind, legen erfahrungsgemäß nur sehr kurze Distanzen zurück. Aus diesem Grund wurde eine kleine, das heißt schmale Bauhof-Pritsche angeschafft.
Der große Vorteil liegt in der schmalen Ausführung und dem damit schadlosen Befahren von Geh- und Radwegen.
Der Einsatz erfolgt inzwischen ganzjährig unter anderem zum Entleeren von Mülleimern, Bewässern von Blumenampeln und für Transportdienste im gesamten Stadtgebiet.

Mehrwert

- → umweltfreundliche Transporte
- → Unterstützung der Akzeptanz der E-Mobilität

„Durch die Teilnahme am e5-Programm hat sich in Mürzzuschlag einiges verändert. VielevEnergie- und Effizienzprojekte wurden erfolgreich umgesetzt.“

Bürgermeister Karl Rudischer

FACTS

- → e5-Beitritt: 2010
- → letztes Audit: 2017
  eee, eea silber
  Umsetzungsgrad: 60,8%
- → E-Bikes als Dienstfahrräder für die Verwaltung
- → E-Carsharing
- → 4 Elektro City-Taxis

Stadtgemeinde Mürzzuschlag

Raaba - Grambach

GETREIDESTAUB ALS BRENNSTOFF

Bei der Verarbeitung der 300.000 kg Weizen, die täglich die Farina-Mühle durchlaufen, fällt Abfall in Form von Getreidestaub an. Dank der neuen Heizanlage kann dieser effektiv genutzt werden: Der Getreidestaub wird in der Staubheizung fast rückstandslos verbrannt und die gewonnene Energie in den Trocknungsanlagen, bei der Warmwasseraufbereitung und für die Beheizung der Firmengebäude verwendet, überschüssige Energie wird in das Fernwärmenetz eingespeist.
Zusätzlich liefert eine 4.000m² große Photovoltaikanlage Strom für die Paketierung der Mehle.

Mehrwert

- → Einsparung von 65.000 l Heizöl pro Jahr
- → 250 t CO_2-Einsparung pro Jahr
- → energetische Nutzung von 150 t Getreidestaub pro Jahr

„In Raaba-Grambach stehen Energieeffizienz und Klimaschutz ganz vorne. Mit der Teilnahme am e5-Programm setzen wir den nächsten Schritt. Die Motiviation und Einbindung der Bevölkerung ist für mich dabei besonders wichtig.“ **Bürgermeister Karl Mayrhold**

FACTS

- → e5-Beitritt: 2016
- → „gesunde Gemeinde“ und Klimabündnisgemeinde
- → E-Carsharing
- → über 400 Unternehmen im Gemeindegebiet

Farina Mühlen

Seckau

MARKTAUTO SECKAU

Mehrwert

- → Mobilitätssteigerung der BürgerInnen im Markt Seckau
- → Mikro-ÖV-Lösung mit sozialem Aspekt

Durch die Randlage der Marktgemeinde Seckau ist nur eine beschränkte Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Aus dieser benachteiligten Situation heraus wurde durch die Marktgemeinde ein sogenanntes Marktauto ins Leben gerufen. Dieses ist Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr im Einsatz und kann für Bedarfsfahrten gebucht werden. Bei der Wahl des Fahrzeugtyps fiel die Entscheidung auf ein Elektroauto, um damit auch den CO_2-Ausstoß zu berücksichtigen. Betrieben wird der Fahrdienst mit ehrenamtlichen Fahrzeuglenkern, welche jeweils ein- bis zweimal im Monat einen Fahrerdienst leisten.

„Durch die Vernetzung mit anderen e5-Gemeinden werden immer wieder neue Ideen geboren. Was gut funktioniert, muss nicht jedes Mal neu erfunden werden. Das Betreuungsteam um e5 ist immer als Ansprechpartner helfend zur Hand.“

e5-Teamleiter Wilhelm Pichler

FACTS

- → e5-Beitritt: 2008
- → letztes Audit: 2017
  eeee, eea silber
  Umsetzungsgrad: 69,5%
- → Nachhaltigkeitsleitbild
- → Autofreier Campus
- → Förderung regionaler Produzenten
- → Seckauer Einkaufssackerl

Marktgemeinde Seckau

Semriach

SACHBEREICHSKONZEPT ENERGIE - ENERGIELEITLINIEN BIS 2025

Mit dem Sachbereichskonzept Energie wird das Örtliche Entwicklungskonzept um energieraumplanerische Strategien ergänzt.
Basierend auf den Daten der Eröffnungsbilanz (Energieverbrauch und CO_2-Emissionen) werden die Energieleitlinien bis 2025 abgeleitet. Dadurch steht für künftige räumliche Entscheidungen unter energie- und klimapolitischen Prämissen umfassendes Datenmaterial zur Verfügung.

Mehrwert

- → umfassendes Datenmaterial für künftige Entscheidungen
- → Erarbeitung eines e5-Folders mit klaren Energieleitlinien bis 2025 für BürgerInnen inkl. Gutschein für 2 Stunden E-Auto-Nutzung

„Wir freuen uns, dass mit Unterstützung von e5 und der Abteilung 15 des Landes Steiermark die Zusammenarbeit mit der BOKU Wien so gewinnbringend funktioniert hat.“

e5-Teamleiterin Michaela Ziegler

FACTS

- → e5-Beitritt: 2006
- → letztes Audit: 2014
  eeee, eea silber
  Umsetzungsgrad: 65%
- → 900 kWp PV-Freiflächenanlage
- → E-Carsharingauto als Dienstfahrzeug

Marktgemeinde Semriach

Stanz

PROJEKT ORTSZENTRUM (Planungsphase)

Mehrwert

- → Belebung des Ortszentrums
- → durch Bürgerbeteiligung kann auf Wünsche eingegangen werden
- → Nahversorger im Zentrum

Das Ortszentrum der Gemeinde Stanz wird wiederbelebt. Dazu wurde unter reger Bürgerbeteiligung im Zuge eines Agenda-21-Prozesses gemeinsam mit Fachexperten ein Umsetzungskonzept erarbeitet. Nach detaillierter Planung wurde im Rahmen einer Ausschreibung ein Bestbieter für die Umsetzung des Bauvorhabens ermittelt. Gebaut wird ein nachhaltiger und energieeffizienter Gebäudekomplex mit einem Nahversorger, wo auch Stanzer Produkte verkauft werden sollen, betreubaren Wohneinheiten für ältere Menschen und Starterwohnungen für die Jugend. Das Gemeindeamt und ein bestehendes Gebäude werden im Zuge der Bauarbeiten saniert und in den neuen Komplex miteingebunden. Ein Mobilitätskonzept zur Beruhigung des Ortskernes rundet das Projekt ab.

„Um Projekte erfolgreich umzusetzen sind viele helfende Hände notwendig. Es bedarf einer guten Idee, engagierter Mitstreiter mit Mut und Durchhaltevermögen und einer soliden Finanzierung. e5 ist so ein Mitstreiter.“

Bürgermeister Fritz Pichler

FACTS

- → e5-Beitritt: 2016
- → letztes Audit: 2017
  eee, eea silber
  Umsetzungsgrad: 51,7%
- → Agenda-21-Prozess
- → Kost-Nix-Laden
- → Stanzer Hupf-Auf-Bankerl
- → Gemeindeauto mit freiwilligen Fahrern

Martin Mathy

Weiz

FASSADENBEGRÜNUNG DES RATHAUSZUBAUS - „GRÜNE HITZEINSELN“ IN DER STADT

Aufgrund der Gemeindezusammenlegung und des notwendigen Platzbedarfes war es nötig einen Zubau zum Rathaus zu errichten. Ziel des Zubaus war es, so viel Flächen wie möglich als Büroräumlichkeiten zu schaffen und diese optimal und maximal auszunutzen. Neben der Herausforderung des bestehenden Denkmalschutzes des Rathauses lautete die Vorgabe des Bürgermeisters ‚möglichst viel Grün‘. So entschied man sich für ein Gebäude mit einer echten grünen Fassade mit 3.200 Pflanzen, deren unterschiedliche Grüntöne ein natürliches Muster bilden, und zu einem begrünten Dach.

Mehrwert

- → natürliche Kühlung durch Verminderung der Wärmespeicherung und Erhöhung der Verdunstung
- → schädliche Luftinhaltsstoffe und Staub werden am Laub festgehalten
- → Attraktivierung des Gebäudes
- → Produktion von Sauerstoff und Bindung von CO_2

„Wir gehen als e5-Gemeinde mit gutem Beispiel voran und versuchen das Bewusstsein der Bevölkerung für den Klimaschutz positiv zu beeinflussen.“ **Bürgermeister Erwin Eggenreich**

FACTS

- → e5-Beitritt: 2006
- → etztes Audit: 2014
  eeeee, eea gold
  Umsetzungsgrad: 80%
- → Plus-Energie-Siedlung Weiz
- → Waste Water Projekt - Abwärmenutzung aus Abwasser
- → WASTI - Weizer Anrufsammeltaxi

Stadtgemeinde Weiz

ENERGIE AGENTUR STEIERMARK -
HERAUSFORDERUNGEN RUND
UM DIE THEMEN KLIMASCHUTZ UND ENERGIE
G'SCHEIT ANGEHEN.

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Energie Agentur Steiermark gGmbH, Nikolaiplatz 4a/I, 8020 Graz,
T: 0316/269 700, E: e5@ea-stmk.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Heide Rothwangl-Heber **Konzept und Redaktion:** Energie Agentur Steiermark **Layout:** Heide Rothwangl-Heber **Druckerei**: druck.at, 03/2018

ENERGIEAGENTUR Steiermark

Nikolaiplatz 4a/I
A-8020 Graz

T: 0316/269 700
E: e5@ea-stmk.at

www.ea-stmk.at
www.e5-steiermark.at